

Josa auf dem Weg zum Mond

NEU-HOHENSCHÖNHAU-

SEN. Zum nächsten Familiensamstag lädt am 2. März, ab 11 Uhr die Anna-Seghers-Bibliothek am Prerower Platz 2 ein. Das Theater Vielfalt zeigt „Wie der Josa den Mond verzauberte“, ein Clownstheater über die Macht der Musik frei nach Janosch. Mit ein wenig Magie und viel Musik wird die Geschichte vom schwächlichen Josa erzählt, der seinen Weg bis zum Mond geht, um seinen Vater stolz auf sich zu machen. Begleitet wird er dabei von Zauberfidelmusik auf dem Cello. Das Stück ist geeignet für Kinder ab drei Jahren. Karten kosten einen Euro, für Mieter der Howoewege ist der Eintritt frei. Mehr Informationen gibt es unter www.kulturpfeiffer.de. **sim**

Kurze Filme, langer Spaß

FRIEDRICHSHAGEN.

Am 16. März präsentiert der Pfeiffer e.V. die 23. Videonale im Kino Union, Bölschestraße 68. Die Videonale ist ein Kurzfilmwettbewerb für Amateure wie Profis mit Beiträgen von maximal fünf Minuten Länge. Das Publikum ist die Jury. Es wählt per Stimmzettel den Gewinner. Außerdem gibt es einen Förder- und einen Themenpreis. Die Videonale beginnt um 20 Uhr, Auszählung und Preisverleihung gegen 23 Uhr. Der Eintritt kostet zehn, ermäßigt sieben Euro. Infos unter www.kulturpfeiffer.de. **sim**

Schule bekommt Erweiterungsbau

KARLSHORST: Bauarbeiten am Römerweg starten in Kürze

von Berit Müller

Voraussichtlich im Herbst 2020 wird die Lew-Tolstoj-Schule um einiges an Platz reicher sein. Schon in Kürze beginnen am Römerweg 120 die Arbeiten für einen Erweiterungsbau.

Vom März diesen bis zum Oktober kommenden Jahres wird die Lew-Tolstoj-Schule um ein dringend benötigtes Gebäude ergänzt. Der Anbau am Treppenhaus soll Klassen-, Gruppen- und Fachräume haben. Darüber hinaus entstehen eine neue Mensa, ein Verwaltungstrakt und ein Aufzug für den barrierefreien Zugang zum Schulgebäude.

Der in wenigen Tagen beginnenden Erweiterung des vorhandenen Schulgebäudes vorausgegangen ist ein Architektenwettbewerb, 2018 war bereits die Sporthalle saniert worden. Nun investiert der Bezirk am Römerweg weitere 14 Millionen Euro.

Der starke Zuzug macht es notwendig

Der anhaltende Zuzug nach Karlshorst und ins Einzugsgebiet der Lew-Tolstoj-Schule erfordere die Maßnahme, sagt Schulstadtrat Wilfried Nünthel (CDU). Neben der neuen Mensa würden die Kinder daher auch eine Zwei-Feldsporthalle bekommen. Der Speisesaal



Vorbereitende Arbeiten finden auf dem Grundstück am Römerweg bereits statt. Foto: BA Lichtenberg

mit 140 Sitzplätzen soll gleichzeitig als Mehrzweckraum dienen. Die Ausgabeküche zieht ebenfalls in den Erweiterungsbau, in die alte Mensa kommt die Schulbibliothek. Sowohl Anbau als auch Turnhalle werden in konventioneller Konstruktionsweise errichtet. 29 Bäume müssen dem Vorhaben weichen. Ersatz für die Gehölze gibt es, wenn die Neugestaltung des Pausenhofes ansteht.

In den kommenden Osterferien sollen die Baucontainer ankommen, sodass die eigentlichen Arbeiten im Mai beginnen können. Das Bauvorhaben und der Ablaufplan sind Schülern, Eltern und Pädagogen im Rahmen einer Präsentation Ende Januar vorgestellt worden.

Während der Arbeiten bleiben aus Sicherheitsgründen einige Bereiche des Schulhofs gesperrt. Die Zufahrt für die Baufahrzeuge soll hauptsächlich über die Zwieseler Straße, vereinzelt auch über den Römerweg erfolgen.